

Fernsprecher:  
Amt Siegmar Nr. 244.

# Wochenblatt

für

## Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluss.

N 34

Sonnabend, den 23. August

1913.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Neoigstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Rottluss entgegenommen und pro 1spaltige Anzeige mit 15 Pf. berechnet. Für Insätze größeren Umfangs und bei späteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeige-Annahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Vereinsinsätze müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon ausgegeben werden.

### Kornblumentag.

Der vom K. S. Militärviereinsbund zum Besten für unsere bedürftigen Veteranen veranstaltete Kornblumentag soll in Reichenbrand

Dienstag, den 2. September 1913 (Sedanseler)

folgt abgehalten werden:

1. Verkauf der Kornblumen durch Jungfrauen auf den Straßen;
2. Nachmittags 1/2 Uhr Platzmusik und Umzug durch den Ort;
3. Abends von 8 Uhr an Ballmahl verbunden mit Festaktus (bestehend in Gesangsvorträgen des hiesigen Männergesangvereins und des Gesangvereins „Harmonie“ und Ansprache).

Der unterzeichnete Ortsausschuss richtet an die Einwohnerschaft die herzliche Bitte, das nationale Gemeinnützige Unternehmen nach besten Kräften zu unterstützen. Wenn auch gerade in diesem Jahre der hiesige Einwohnerstand sehr in Anspruch genommen worden ist, so gibt sich der Ausschuss doch der Hoffnung hin, daß unser Ort auch in diesem Falle nicht versagen und jedem der wahren Veteranen, die ihr Leben für unser Vaterland eingesetzt haben und nun an ihrem Lebensabend im Rot sind, die Hand reicht und jeder an seinem Teile das gute Werk unterstützen hilft.

Der unterzeichnete Ausschuss lädt die Einwohnerschaft hiermit recht herzlich ein, sich an den Veranstaltungen recht zahlreich zu beteiligen.

Reichenbrand, am 22. August 1913.

Der Ortsausschuss.

Bogel, G. W., Vorstehender.

### Schließung des Volksbades.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß das hiesige Volksbad infolge der ungewöhnlichen Witterung von heute ab geschlossen bleibt.

Reichenbrand, am 23. August 1913.

Der Gemeindevorstand.

### Gefunden

In hiesiger Stur 1 Taschenuhr mit Kette.

Reichenbrand, am 20. August 1913.

Der Gemeindevorstand.

### Gefunden

Der Gemeindevorstand.

&lt;p

Groß, schlank und elegant, von energischen, interessanten Gesichtszügen, wie er war, konnte er sich rühmen, schon manches Mädchenherz erobert zu haben. Nur seine Augen konnten nicht für schön gelten. Schwerbestimbar wie ihre Farbe war auch, was ans ihnen sprach. Nichts Treuerziges, Wahres, Gutes lag darin, vielmehr etwas Lauerndes, Verschlagenes, Boshaftes und was sonst noch alles. Freilich täuschte die glatte Zunge den überlächlichen Beobachter hinweg. Der Einzige hier in der Gegend, der sich nicht hatte täuschen lassen, war Ewald Lorenzen, dieser schlichte Mann mit der Denkerstirn und den vielen Ideen tief drinnen in derselben unter all den Sorgen des Alltags.

7.

### Thorö's Schurkenstreich.

Am 1. Dezember kam Thorö auf den Moorhof, stolz und gebieterisch, als wäre er unumstrukturierter Herr hier, grüßte Vater und Sohn Lorenzen sehr kühl und fragte, wie es zum Januar mit den Zinsen würde.

"Gottlob, wir werden das Geld beieinander haben!" sagte der Vater mit einem tiefen Seufzer. "Der Händler bot mir einen guten Preis für die beiden fetten Schweine. Außerdem sind noch drei kleinere da, die ich auf dem Weihnachtsmarkt verkaufen will."

"Na, sonst wäre es auch schief gegangen. Brauche nämlich das Geld sehr notwendig. Zeigt mir die Schweine mal."

Der alte Lorenzen führte ihn in den Stall, und Ewald ging mischnutig an seine Arbeit. Wenn er diesen Menschen nur von ferne sah, dann gähnte und lochte es in ihm, als sollte ihm die Galle übergehen. Er hakte Thorö, trotzdem er ritterlich dagegen anstupste. — Wie der schlichte Moorbeiter da gebeugten Rückens in seinem zerschlissenen blauen Flausroc, die mächtigen Holzschuhe an den Füßen, hinter dem stolzen Herrn herdrückt, da ballte Ewald, der das ansah, die Fausten und sagte wieder einmal laut vor sich hin: "Ein Schurke ist das! O könnte ich ihn hier einmal mit meinen Fäusten packen!" Dieses Mal hörte Thorö das nicht, aber Stine, die da eifrig das Milchgeschirr schweerte, vernahm es.

"Ewald, beherrische dich, sonst gibt es noch einmal ein Unglück", sprach sie.

"Ah, sagtest du etwas? Hast recht! Der da zu richten hat, wohnt über uns!" Damit ergriff er die Dungföcke und arbeitete weiter.

Thorö hatte in den Ställen an allem etwas auszusezen. Da war zu wenig Raum, da zu wenig Licht, dort war der Trog zu hoch und dort zu niedrig. "Alles ist verbaut, alles unmodern und unpraktisch angelegt", murmelte er. Nur die beiden Fetschweine schienen ihm zu gefallen, denn er betrachtete sie lange und fuhr ihnen mit dem Stock über die Borsten, als wollte er sie streicheln. Das sah Lorenzen mit stiller Freude, denn er war stolz auf die bescheidenen Erfolge seiner Viehzucht, und das war der letzte Stolz, der bei ihm übrig geblieben.

Auf dem Moorhof war es still geworden. Ein dichter Nebel lag wieder auf der Heide, und die Nacht war stockfinster. Da verließ Thorö sein Haus und schlich, die Büchse

auf der Schulter, hinaus in die Dunkelheit. Seine Gefellen, Knechte und Mägde schließen, niemand sah ihn. Heute lenkte er seine Schritte nicht zur Gastwirtschaft, sondern auf den Moorhof. Einen nichtswürdigen, teuflischen Plan hatte er nämlich ersonnen. Wie er heute Mittag zu Lorenzen gegangen war, da glaubte er, der würde wieder keine Aussicht haben, die Zinsen rechtzeitig bezahlen zu können. Dann wollte er stillschweigend weitergehen, scheinbar, als läge ihm nicht so sehr viel daran und am zweiten Januar wollte er kommen mit seiner Urkunde und sagen: "So, der Moorhof gehört mir! Hier steht es schwarz auf weiß. Binnen acht Tagen habt ihr das Feld zu räumen."

Das wäre ein glänzendes Geschäft gewesen. Und dieses Geschäft sollte auf jeden Fall gemacht werden. Die Schweine, die ließen sich ja sehr leicht bestieben bringen. Wenn in ihrem Wert des Moorbauern letzte Rettung stünde, dann war er ein Getrinkender, der nach dem Strohhalm greift. "Heute werde ich es euch heimzahlen, heute sollst du deinen Lohn für die Freiheit von damals haben, du Lümmel vom Moorhof! Magst dich als Knecht vermieten, und der Alte kann Gänse hüten!" Das murmelte er ganz leise vor sich hin, wie er nun den Hof betrat. Alles lag auch hier im tiefsten Schlaf, Menschen und Tiere. Trotz der Dunkelheit gelang es Thorö ohne große Mühe, in den Schweinstall einzubringen. Hier zündete er die Stallaterne an, deren Platz er sich recht wohl gemerkt, entnahm seiner Tasche eine graue Kruste mit Phosphorbrei, den er zum Vergiften der Ratten in seiner Mühle zu benutzen pflegte, vermengte den gefährlichen Inhalt mit dem in einem Eimer schon für den nächsten Morgen bereitstehenden Futter und schüttete dies in die Tröge. Sofort stürzten die wachgewordnen Schweine, ihre erste Absättigung vermutlich, gierig und hungrig wie jederzeit, auf das vergiftete Fressen.

Ebenso unbemerkt, wie er gekommen war, schlich der Schurke wieder von dannen, seines Erfolges gewiß.

Als Großmutter am nächsten Morgen in den Stall trat, da wurde sie von ihren geliebten Vorfahren nicht mit dem gewohnten Freudengequieke empfangen. Sie hörte nur, soweit sie überhaupt zu hören vermochte, ein Grunzen und Röheln, als wäre wieder die Seuche ausgebrochen. Die Schweine kamen doch nicht schon gesättigt sein? Der Eimer mit dem Durcheinander von Kartoffelschalen, saurer Milch, Rüben und anderem war leer. Sollte Stine denn schon gefüttert haben? Eben trat dieselbe mit dem Milch-eimer herein.

*Fortsetzung folgt.*

### Frauenfrage und Schwesternberuf.

Eine Rückströmung tritt in der Frauenbewegung ein. Die frei werdenden Plätze für weibliche Beamte und Angestellte in guten kaufmännischen Geschäften sind im Nu belegt, für die studierenden Frauen sind die Möglichkeiten feiner Anstellung und lohnenden Erwerbs eng begrenzt, an den Türen der Postämter müssen viele umkehren, die am Telefon oder am Postbüro Verwendung suchen. Wohin mit den Mädchen gebildeter Familien, die Selbstständigkeit und eine feste Heimat für spätere Jahre suchen? Mit allen, die nicht in das namenlose Heer der Verkäuferinnen und Arbeiterinnen sich einreihen lassen möchten, sondern Qualitätsarbeit leisten und ihr Herz in ihre Arbeit hineinlegen wollen? Mit den Mädchen schwächerer Familien, die in fremdem Hause arbeiten gelernt haben, aber nach eigenem Berufe sich lehnen? Der Beruf der Krankenpflege ist viel

zu wenig bekannt. Er kann vielen Heimat und Beschäftigung geben. Neben den altbewährten Gemeinschaften gestalten sich neue Formen. Junge voraus strebenden Mädchen wird geraten, auf die Zeit der Frauenbewegung zu achten. Insbesondere wird aufmerksam gemacht auf die eigenartige Arbeit und Einrichtung des Königlichen Schwesternhauses in Hubertusburg bei Wermendorf, das im September dieses Jahres die Feier seines 25-jährigen Bestehens begeht und jetzt 510 Schwestern zählt. Nähere Auskunft wird vom Schwesternhause auf Anfrage jederzeit erteilt.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 16. August bis 22. August 1913.

**Geburten:** Dem Eisendreher Max Otto Möckel 1 Tochter; dem Schlosser Paul Oskar Himpel 2 Töchter.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Neustadt vom 14. bis 21. August 1913.

**Geburten:** Dem Klempner Max Otto Endler, dem Färberarbeiter Otto Hermann Behrle und dem Handarbeiter Georg Boreuth je 1 Sohn.

**Heiratslehungen:** Der Tischler Friedrich Pawlak, wohnhaft in Chemnitz, mit der Spulerin Klara Anna Gerstendorfer, wohnhaft in Neustadt.

**Sterbefälle:** Walter Erich Glasmann, 1 Monat, 18 Tage alt. Auguste Wilda Blechschmidt geb. Vogel, 55 Jahre, 6 Mon. 21 Tage alt. 1 Sohn des Handarbeiters Georg Boreuth, 3 Tage alt.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 14. bis 21. August 1913.

**Geburten:** Dem Gusspauer Franz Staudt 1 Sohn; dem Fabrikarbeiter Max Hermann Dietrich 1 Sohn.

**Heiratslehungen:** Der Stellmacher Max Emil Staudtner mit Elise Anna Schneke, beide wohnhaft in Rabenstein.

**Sterbefälle:** Der Maurer Wilhelm Richard Schwerdtner mit Anna Lydia Liesche, beide wohnhaft in Rabenstein.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 15. August bis 21. August 1913.

**Geburten:** Der Fabrikarbeiter Arthur Alfred Werner Chemnitz mit der Handschuhstrickerin Louise Martha Seifarth 1 Sohn.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Parochie Reichenbrand.

Am 14. Sonn. p. Trin. den 24. August Worm. 1½ Uhr Predigtgottesdienst. Pfarrer Dinter-Greifna. Nachm. 2 Uhr Waldspaziergang des Jungfrauenvereins nach der Zahnsmühle. Sammelpunkte Turnhalle. Montag Abend 8 Uhr Jungfrauenverein im Gasthof. Dienstag Abend 8 Uhr Missionsoverein. Mittwoch Nachm. 2 Uhr Kindergarten in Siegmar. Donnerstag Abend 8 Uhr Kirchenschule.

#### Parochie Rabenstein.

Sonntag, 24. August: vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Geistlicher Friedlich. Nachm. 3 Uhr: **Bibelfest mit Festpredigt** (Dr. Jeremias-Limbach) und musikalischen Darbietungen. 5 Uhr **Rathversammlung** im kleinen Saale der Polzmühle mit **Redeansprache** Pfarrer Dietrich-Chemnitz-Ultendorf und **musikalischen Darbietungen**. Junglings- und Jungfrauenvereine nehmen teil. Donnerstag, 8 Uhr: Jungfrauenverein. Wochenamt: Hilfsgeistlicher Friedlich.

### Ausschuss für Jugendpflege zu Rabenstein.

Sonnabend, den 30. August, abends 8 Uhr öffentlicher Vorstellung mit Lichtbildern in der Polzmühle: **Selbststerbeites in der französischen Fremdenlegion**.

Eintritt für Jugendliche 10 Pfennige, für Erwachsene 20 Pfennige. Vorverkauf beim Schulhausmeister.

## „Rornfrank“ das neuzeitliche Kaffeetrink (kein Bohnenkaffee) Prüfen Sie ihn auf Appetitlichkeit.

7E

Für die uns anlässlich unserer **Silber-Hochzeit** zu teil gewordenen Aufmerksamkeiten, Ehrungen und wertvollen Geschenke drängt es uns, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern, sowie den geehrten Hausbewohnern unsern innigsten Dank zum Ausdruck zu bringen. Ferner danken wir der Freiwilligen Feuerwehr II. Comp. und dem Gesangverein „Arion“ für die schönen Geschenke und das Ständchen am Vorabend.

Paul Herre und Frau.

Rabenstein, im August 1913.

Für die Ehrungen und Geschenke zu unserer Hochzeit sagen wir allen Freunden und Bekannten hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Paul Bierbaum und Frau  
Doris, geb. Tschendorf.

Reichenbrand, im August 1913.

Möbl. Schlafstelle frei | Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten  
Siegmar, Carolastrasse 6 I. Siegmar, Amalienstr. 9, pt. I.

Allen denen, die uns an unserem Silber-Hochzeitstage durch Glückwünsche und Geschenke beeindruckt haben, sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Bruno Merkel und Frau.

Rabenstein, im August 1913.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit gebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen Verwandten und Bekannten hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Richard Schwerdtner und Frau

Anna, geb. Liesche.

Rabenstein, im August 1913.

### Möbliertes Zimmer mit Bad

in schönem Hause an der Neuoligstraße per 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. in der Expedition des Wodenblattes.

### Wohn- und Schlafzimmer

In besserem Haushalt, Nähe Polzmühle (Sep.), mit gutem Mittagstisch an 1 oder 2 Herren zu verm. Zu erf. Exp. d. W.

### Bäckerei

in Siegmar, an der Hauptstraße gelegen ist ab 1. Oktober d. J. anderweitig verpachtet. Nächste Zukunft erzielte A.-G. Cognacbrennerei Siegmar.

### Halb-Etagen

mit Immobilien, mit und ohne Bad, per 1. Oktober miethfrei. Nächstes bei Leonhardt, Schönau. Vermi. 2301.

Möbliertes Zimmer zu vermieten Villa Elise, Umbacher Straße (Grenze Siegmar).

Wohnstube, sauberes Bett können sofort bezogen werden. Möblierte Wohnung erhalten zu Wöche 2,50—3,00 Mark Siegmar, Kaufmannstraße 4.

### Einfamilien-Haus

mit Obst- und Gemüsegarten und Stallung für Geflügel zu mieten gefragt. Off. unter B. 100 an die Exp. d. W.

### Mittelgroß-Regulierofen

gut erhalten, billig zu verkaufen. Erf. in der Expedition des Wodenblattes.

## Produkten-Verteilungs-Verein Reichenbrand u. Umg.

E. G. m. b. H.

Den geehrten Mitgliedern zur Kenntnis, daß mit Ablauf des 31. August das Geschäftsjahr abschließt. Zur Abgabe der Marken sind im Laden **Markenbuntel** am Sonnabend und mit Aussicht der Höhe der Marken, sowie Namen und Nummer des Mitgliedes geschlossen vom 30. August bis 2. September abends 8 Uhr im Kontor abzugeben. Das Geschäftslokal bleibt vorzunehmender Inventur halber Montag den 1. September geschlossen. Die kleinen Marken bitten wir schon jetzt umzutauschen, ebenso die Reise zu begleiten.

Der Vorstand.

## Produkten-Verteilungs-Verein für Neustadt und Umg.

E. G. m. b. H.

Die geehrten Mitglieder werden erachtet, ihre **Einkaufs- und Mitgliedsbücher** mit **Umfahrmarken** in Abrechnung von 1 Mark in unseren Verkaufsstellen in Neustadt und Siegmar Montag, den 1. September a. o. nachm. 4-8 Uhr zur Dividendenberechnung abzugeben.

Später abgelieferte Marken können erst im nächsten Jahre zur Verrechnung kommen.

Die Couverts zur Markenabgabe sind bei den Lagerhaltern zu entnehmen. Wegen Inventur bleiben die Verkaufsstellen in Neustadt und Siegmar Montag, den 1. September a. o. bis nachm. 4 Uhr geschlossen.

Die Verwaltung.

## Konsumentverein Niederrabenstein, e. G. m. b. H.

Es diene unseren Mitgliedern Folgendes zur Kenntnis:

Das Geschäftsjahr endet mit dem 31. August. Deshalb sind die Dividenden-Scheine, die 1., 2., 3. und 5.-6.-Marken, auch die Mitgliedsbücher, Sonntag, den 31. August in unserem Kontor abzugeben und zwar:

Vormittags von 10½ bis mittags 12 Uhr von den Mitgliedern Nr. 1-100, mittags 12 bis nachmittags 5 Uhr von den Mitgliedern Nr. 401 bis Ende. Es sind schon von jetzt ab Marken-Couverts in den Verkaufsstellen zu haben. Scheine und Marken sind in diese Couverts einzulegen und der Gesamt-Inhalt sowie der Name des Mitgliedes oben auf zu verzeichnen.

Die festgesetzte Zeit für die Markenabgabe ist eingehalten, denn während der Inventur können lange nicht abgenommen werden, und später abgegebene Marken kommen erst nächstes Jahr zur Einrechnung.

Wegen Inventur bleibt die 1. Verkaufsstelle Montag und Dienstag, den 1. und 2. September, die 2. Verkaufsstelle Montag, den 1. September vor-mittags geschlossen.

Die bis zum 31. August ausgestellten Anweisungen für Backwaren sind auch am Ende August an die Lieferanten abzugeben, da dieses der Abschluß erfordert. Dienstlichen Mitglieder, welche Waren auf Kredit entnahmen, ersuchen wir, solange Rückstände möglichst bis zur Inventur zu begleiten oder sich davon zu überzeugen, daß ihr Kontobuch mit dem auf ihren Namen eingestellten Betrag im Kontoauszug übereinstimmt.

Die Verwaltung.

## Kranken- und Begräbnis-Unterstützungs-Verein

Reichenbrand und Siegmar.

Herrn Sonnabend, den 23. August abends 8 Uhr findet in der Schillereihe Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Vorlegung der Jahresrechnung und Richtigesprechung derselben.
2. Ergänzungswahl des Generalvorstandes.
3. Beratung über § 6 Abfall e des Statuts.
4. Verschiedenes.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

## Die neue Osram-Drahtlampe

empfiehlt ich von 10-16 Kerzen 225 Volt zu Mark 1,80  
- 25-50 " 225 2,-  
- 10-25 " 115 bis 125 Volt zu Mark 1,20  
- 32-50 " 115 - 125 1,40.  
Bei größerer Abnahme bedeutend billiger.

Liefera Osram-Drahtlampen auch für Pauschal-Anlagen zu Mark 2,-

Jetzt empfiehlt ich meine vorzüglich eingerichtete

= Akkumulatoren-Ladestation =

und alle elektrischen Artikel.

**Martin Demmler,**

Reichenbrand, Wilhelmstraße 9.

## Gutfochende Frühkartoffeln

Rittergut Höderich.

## Neu! Dampf-Bettfedernreinigung und Desinfektionsanstalt mit elekt. Betrieb

Die Lebern bekommen ein mehr als

100 Prozent schöneres Aussehen.

**M. Krauss, Chemnitz**

Annaberger Straße 55.

Annahmestelle für Reichenbrand und Umgegend bei Herrn Restaurateur Hermann Uhlig.

## Willy Anrich, Chemnitz

Nicolaistraße 3, Dachrinne

En gros. Zigarren-Spezialgeschäft. En gros.

Spezialität: Jasmani-Zigaretten,

sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und englische Zigaretten.

## Zum Kornblumentag in Siegmar

am 31. August sollen in der Haupstadt Kornblumen und Postkarten auf den Straßen und Plätzen des Ortes verkauft werden. Töchter und Söhne der Einwohner von Siegmar, die sich freiwillig zum Vertrieb der Blumen und Karten erbieten, werden gebeten, sich vom Montag ab im **Bureau des Kornblumentages**, Ecke Hofer und König-Albert-Straße, im Fabrikgebäude 1. Etage oder bei Herrn Bernhard Schulze, Wiesenstraße 4, zu melden.

Über 5000 Niederlagen!



\* von Richard Poetsch,  
Kgl. Hofliefer, Groß-Kaffee-  
rösterei Leipzig — Hamburg  
G. m. b. H., Berlin —

## Poetsch - Kaffee

bewahrt seinen Ruf als hervorragende

## Qualitäts-Marke\*)

in 1/4, 1/2, 1/1-Pid.-Original-  
paketen stets frisch erhältlich  
in Siegmar bei **Alma**

**Rössner**, Kaffee- und Schokoladen-Handlung. In der Umgebung in den durch Plakate kennlichen Verkaufsstellen.

Einige

## Spuler oder Spulerinnen

für dauernde Arbeit auf Motormaschine sofort gefüllt.

**Irmschler & Herold**,  
Reichenbrand.

**Junges Mädchen**,  
15-16 Jahre alt, für leichte Appretur-  
Arbeiten gefüllt.

**Johannes Schnabel**,  
Siegmar, Hofer Str. 28.

**Repassiererinnen, Legerinnen**  
werden bei gutem Lohn pr. sofort gefüllt.

**Robert Berger**.

Mehrere fleißige

## Stricker und Strickerinnen

werden für gutlohnende und ausdauernde Arbeit für die Fabrik zum baldigsten Antritt angenommen. Es werden auch geeignete Personen hierfür angeworben.

**Carl Knauth**,  
Handschuhfabrik, Rabenstein.

**Fingerstrickerin**,  
wie ein größeres Schulmädchen für leichte Arbeit sofort gefüllt.

**Rabenstein**, Hohensteiner Str. 8.

Eigenhändig

## Fingermacher

erhalten Arbeit in 16ndl. Stuhlfingern.

**Johannes Schnabel**,

Siegmar, Hofer Str. 28.

**Für Handschuhappretur**

wird ein junger Mann oder älteres

Mädchen, welche selbständig eine Appretur leisten können, gesucht. Stellung ist ange-

nemt und dauert bei gutem Gehalt.

Öffentl. mit Gehaltsanspruch und Angabe

bisheriger Tätigkeit an die Expedition des

Wochenblattes unter **K. K.** erbeten.

**Aufwartung**

für nachmittags gefüllt. Zu erfahren in

Bähners Buchhandlung, Siegmar.

**Eine Schneefrau**

für Sonnabende gefüllt.

**Streubel**, Kutschestube Reichenbrand.

**Gesucht Schulmädchen**

zum 1. Sept. Frau verw. **M. Eckert**,

Rabenstein, Pelzmühlenstr.

Villa Eckert.

Wegen der bevorstehenden großen Er-

weiterungen der staatlichen Heil- und

Pflegeanstalten werden tüdtige, arbeits-

freudige junge Mädchen (18 bis 35 Jahre

alt) zur Ausbildung als **Schwestern**

gesucht. Sie erhalten guten Gehalt, Staats-

dienereigenschaft und Rentionsberechtigung.

Kurse 2. Oktober u. 2. Jan. Aufnahmefre-

burg bei Wermelsdorf, Bezirk Leipzig.

Königliches Schwesternhaus.

Schafftstube, Kammer und Zubehör ab

1.-P. oder später mietfrei

Friedrich-August-Str. 30, Siegmar.

**Giebelstube**,

Schafftstube, Kammer und Zubehör ab

1.-P. oder später mietfrei

Friedrich-August-Str. 30, Siegmar.

**Giebelstube**,

Schafftstube, Kammer und Zubehör ab

1.-P. oder später mietfrei

Friedrich-August-Str. 30, Siegmar.

**Giebelstube**,

Schafftstube, Kammer und Zubehör ab

1.-P. oder später mietfrei

Friedrich-August-Str. 30, Siegmar.

**Giebelstube**,

Schafftstube, Kammer und Zubehör ab

1.-P. oder später mietfrei

Friedrich-August-Str. 30, Siegmar.

**Giebelstube**,

Schafftstube, Kammer und Zubehör ab

1.-P. oder später mietfrei

Friedrich-August-Str. 30, Siegmar.

**Giebelstube**,

Schafftstube, Kammer und Zubehör ab

1.-P. oder später mietfrei

Friedrich-August-Str. 30, Siegmar.

**Giebelstube**,

Schafftstube, Kammer und Zubehör ab

1.-P. oder später mietfrei

Friedrich-August-Str. 30, Siegmar.

**Giebelstube**,

Schafftstube, Kammer und Zubehör ab

1.-P. oder später mietfrei

Friedrich-August-Str. 30, Siegmar.

**Giebelstube**,

Schafftstube, Kammer und Zubehör ab

1.-P. oder später mietfrei

Friedrich-August-Str. 30, Siegmar.

**Giebelstube**,

Schafftstube, Kammer und Zubehör ab

1.-P. oder später mietfrei

Friedrich-August-Str. 30, Siegmar.

# Kornblumentag Siegmar am Sonntag, den 31. August

auf allen Straßen und Plätzen des Ortes.

## Kornblumentag Rabenstein.

Der ergebnist unterzeichnete Verein hält nächsten Sonntag, den 31. August in den Räumen der Pelzmühle

### Kornblumentag

zum Besten der Kriegsveteranen ab und bittet um recht zahlreichen Zuspruch.

Achtungsvoll

R. S. Militärverein Rabenstein.

## Pelzmühle

Konditorei, Spielplatz, Motorboot, Gondel, Affenhaus, Anlagen.

Hochachtungsvoll Arthur Peter.

Voranzeige.

Sonnabend, den 30. August

### Vortrag mit Lichtbildern über Fremdenlegion

vom Fremdenlegionär Herrn Ernst Hähnlein aus Gebersdorf.

Sonntag, den 31. August

### Kornblumentag

vom Königl. Sächs. Militärverein zu Rabenstein.

## Bad Grüna.

Sonntag, Montag und Dienstag zum Kirchweihfest

von nachmittag 4 Uhr an starkbesetzte öffentliche Ballmusik,

Eduard Ludwig und Frau.

## Restaurant „Bürgerheim“, Grüna.

Zum Kirchweihfeste Sonntag und Montag halten wir unsere Lokalitäten bestens empfohlen.

Vorzügliche Speisen. — Biere erstklassiger Firmen.

Flotte Damenbedienung.

Neuestes elektrisches Musikwerk.

Um gütigen Besuch bitten

Hermann Hecker und Frau.

Marke Edelweiß.



## Albin Seifert

Schuhwaren

Siegmar, Limbacher Strasse 5

Empfiehlt bei reichhaltiger Auswahl  
herren- und Damen-Schnür-, Knopf- und  
Schnallenstiefel in eleganten und modernen Päf-  
formen, Kinderschuhe und Stiefel in allen Fassons  
und Ledersorten.

**Turnschuhe und -Stiefel,**  
Sandalen, Hauss-, Spangen-, Lack- und Halbschuhe  
in braun und schwarz.

Braune Marken.

Reparaturen werden, einschließlich von Gummi-  
schuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

## 3500 Mark

Hypothek (Brandkassenhöhe 8000 Mark  
und gerichtl. Tore) zu leihen gefüsst.  
Dasselbst ist eine Halb-Etagé zu verm.  
Preis 200 Mk. Zu erf. bei A. Ledinner  
und in der Egyd. des Wochenblattes.

## Für Touristen!

Eis- und Erfrischungsbombons.  
R. Selbmann, Neustadt, Nr. 7 F  
Siegmar, Hofstr. 39.

## Eine Wagenplane

Ist in Rabenstein verloren worden.  
Abzugeben in der Autowerkstatt  
Goldner Löwe, Rabenstein.

1 schöne schwarze Lüllbluse,

1 dunkelblauer Staubmantel, 1 dunkel-

blauer feindener Mantel, für kl. Figur,

1 schönes schwarzes Jodett, Größe 44,

2 Leinenröde und mehrere seine weiße

Röde, alles kostbarlich, abzugeben

Reichenbrand, Rosmarinstr. 42, II.

## Küchensofa

preiswert zu verkaufen  
Oberabentein, Kurze Str. 8.

Gutgebende

## Handschuh-Nähmaschine

(Hartig - Schnellläufer), nur einige Monate  
gebraucht, wegen Platzmangel für 15 Mk.  
zu verkaufen

Stegmar, Kaufmannstr. 4, I. rechts.

Junge  
Mastgänse und Enten  
verkauft  
Otto Mossig,  
Siegmar.

## Billige Posten

### Anabenhosen

in gemusterten Stoffen  
Größe 0 0,90 M  
Größe 1-4 1,00 M  
in blauem Cheviot  
Größe 1-4 1,30 M  
Größe 0 1,00 M  
ferner

## billige Posten

### Damen-Röde

in Stoffen englischer Art  
mit Knopfgarnierung  
für 2,00 bis 2,80 M  
in blauem Cheviot  
mit Knopfgarnierung 3,50 M  
in schwarz-weiss gestreiften Stoffen  
mit Knopfgarnierung 5,00 M

## Lohwassers

größtes, leistungsfähigstes  
Sortiment-Geschäft  
Rabenstein.

**Frischen Schellfisch**  
empfiehlt Otto Specht,  
Telephon 178. Siegmar.

**Frischen Schellfisch**  
empfiehlt Emil Friedrich,  
Rabenstein, Limbacher Str. 26.

Blumenstosse für Herbst und  
Kostümstosse,  
Samt und Manchester,  
Ersilingshemdchen,  
Jübbchen und Lätzchen,  
weiße Kinder- und  
Tändelschürzen,  
Jabots und Krägen-  
garnituren, sowie  
Reise für alle Zwecke  
empfiehlt Fabrik-Reise-Niederlage  
Carl Richter,  
Siegmar, Rosmarinstr. 3.

## Mädchen

können in Abendtunden Schnellern  
und Juschniden erlernen. Dasselbe  
werden Blumen und Röde gut und  
sauber gearbeitet.

Reichenbrand, Hofstr. 28 I.

## Rottluff.

Meiner werten Kundenchaft zur gesl.  
Nachricht, daß ich Sonnabend, den

30. August d. J. mein

## 2. Schlachtfest

abhalte. Um gütige Unterstützung  
bitte Anton Brandner,

Waldenburger Str. 53c.

## Ausgekämmtes Haar

kaufst Friseur Weber, Reichenbrand.

## Brause-Limonade-Bonbons

mit verschiedenem Geschmack.

R. Selbmann, Neustadt, Nr. 7 F  
Siegmar, Hofstr. 39

Druck und Verlag: Gräf & Flid, Reichenbrand.

## Stopps

### vereinigte Kino-Theater

Röhlers Restaurant Rabenstein:  
Sonntag den 24. August 1913 von nachm. 1/23 Uhr  
bis abends 11 Uhr.

Gasthaus Siegmar:  
Montag den 25. August 1913 von abends 7-11 Uhr.

### Programm-Avis für Siegmar und Rabenstein.

Achtung! Als Extra-Einlage: Achtung!  
Die Begräbnisfeierlichkeiten in Zürich des Sozialistenführers

### August Bebel.

Sklaven des Goldes oder: Der Überfall in der Prärie.  
Wild-West-Drama in 3 Akten.

### Das Preiskegeln, sowie Eine Auswahlsendung.

Zwei herrliche Humoresken.  
Sensationschlager in 3 Akten.

Sonntag von nachm. 1/23 bis 7 Uhr  
Jugend- und Kinder-Vorstellung  
mit extra dazu gewähltem Programm.

Mittwoch den 27. August von nachm. 5-11 Uhr in Rabenstein  
große Extra-Vorstellung.

### Der deutsch-französische Krieg 1870-71.

Das großartigste Schlachtgemälde der Zeitzeit.

## Cognac

in allen Preislagen,  
empfiehlt im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft

### Deutsche Cognacbrennerei

vormals Grusar & Comp.

SIEGMAR.

## Walter Pässler

Telephon 326 Rabenstein Telephon 320

empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher elektrischer Installations-Arbeiten.

Reichhaltige Auswahl in Beleuchtungskörpern, elektrischen Plättelsen und Taschenlampen, sowie Taschenfeuerzeugen bei billigster Preisberechnung.

## Einzelachen

in Kinder-Sweatshirts u. Höschchen

Reform- und Turnhosen, sowie

Unterhosen usw.

hat jederzeit unter Preis abzugeben

## Moritz Johs. Berger

Siegmar.

## Wachsamter Hoshund

wird zu kaufen gefüsst.

Cognacbrennerei Siegmar.

## Eine Rettelmaschine

in sehr gutem Zustande, verkauft

Gustav Richter, Siegmar.

## Leere Glasflaschen

hat billig abzugeben

H. Liebers Nachf., Bauglaserei, Siegmar.

## Reise-Schokolade

in großer Auswahl.

R. Selbmann, Neustadt, Nr. 7 F  
Siegmar, Hofstr. 39

## Matratzen und Sofas

werden billig umgearbeitet bei

Karl Bundschuh,

Rabenstein, Reichenbader Str. 21.

## Gelber Hund

Kreuzung Dobermann und Boger entlaufen.

Max Hofmann, Rabenstein, neben Caroli-Wall

## Ein anständiges Fräulein

sucht in Siegmar eine bessere Schlossstätte mit Rost.

Öfferten sind bis zum 1. September im Kontrakt des Konsumvereins, Rosmarinstr. 21, abzugeben.

## Herr erhält Logia

Siegmar, Amalienstr. 11, 1. Et. rechts.